

Dominique VALÉRIAN, *Les sources Italiennes de l'histoire du Maghreb médiéval. Inventaire critique*, Saint-Denis 2006, Editions Bouchène, 110 S., ISBN 2-912946-91-3, EUR 12. – Ein wenig enttäuscht legt man dieses dünne, regional nach Seestädten bzw. Regionen gegliederte Bändchen aus der Hand, verspricht es vom Titel her leider doch mehr, als es dann einlöst: Die bibliographischen Angaben (bzw. Archiv- und Bibliothekssignaturen) zu den jeweiligen regionalen Quelleneditionen der altbekannten Stadtchroniken (z. B. von Genua oder Venedig) oder auch zu den teils gedruckten, teils unedierten Beschlußregistern der Ratsgremien der italienischen Seestädte fänden der vorinformierte Leser wie der Neuling leicht auch über die jeweilige lokale Forschungsliteratur; daß sich in derlei irgendwo sicherlich auch mancherlei über die Beziehungen der jeweiligen Kommune zum Maghreb finden dürfte (und zum islamischen Spanien, das offenbar miteinbezogen werden sollte), wird sowieso wohl niemand ernsthaft bezweifeln haben. Damit ist ein Leser mit speziellem Interesse an Quelleninformationen zum Maghreb aber noch keinen Schritt weiter. Also wird er zumindest bei den aufgereihten Editionstiteln zu einzelnen Notariatsregistern und anderen speziellen Quellenpublikationen sowie zu den aufgezählten Archivfonds auf möglichst präzise charakterisierenden Kurzkomentare im Sinne des Leitthemas hoffen – doch er sieht sich enttäuscht: Ein Kompendium von nützlichen Hinweisen für entsprechende Suchrecherchen in den Archiven und Quellenbänden, das aus echter Vertrautheit mit vielerlei Quellenmaterial erwachsen wäre, ist dieses Bändchen leider nicht. Es ist zu allgemein bibliographisch kompilierend am Schreibtisch und zu wenig in den Archiven entstanden – so weiterführend nützlich der eine oder andere einschlägige Literaturtitel auch sein mag, den man selbstverständlich auch aufgenommen findet.

R. P.

---

Gerhardt POWITZ, *Mittelalterliche Handschriften aus dem Besitz der Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt am Main, Codices manuscripti 60/61* (2007) S. 1–22, charakterisiert die Frankfurter Sammlung und beschreibt zwei Hss. (Ps.-Albertus Magnus, *Secreta Mulierum* in deutscher Übersetzung von 1485 und eine medizinische Sammel-Hs. aus dem 14. Jh. samt einem Rezept gegen alles), zwei Fragmente aus dem 10./11. Jh. (eines in Beneventana), hsl. Einträge in Inkunabeln (mit einem Pest-Rezept des Wiener Arztes Michael Puff) und über 60 weitere, meist spätm. Fragmente, darunter einige hebräische.

Herwig Weigl

---

Quellen zur Alltagsgeschichte im Früh- und Hochmittelalter, ausgewählt und übersetzt von Ulrich NONN, 2 Bde. (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 40a–b) Darmstadt 2003 [2., unveränd. Nachdruck 2007] bzw. 2007, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, XXI u. 308 S. bzw. XX u. 284 S., ISBN 3-534-03158-X bzw. 978-3-534-03159-7, EUR 89,90 bzw. 99,90. – Die Bände präsentieren insgesamt 218 Auszüge (im Umfang zwischen drei Zeilen und sechs Seiten) aus lateinischen, gelegentlich auch volkssprachigen Quellen des 5. bis 13. Jh. mit deutscher Übersetzung und in einer systematischen Gliederung, die in Bd. 1